



VICINO LUZERN

Abstract

Vicino Luzern

In unserem Quartier alt werden



Gesellschaftspolitische Relevanz von Vicino Luzern

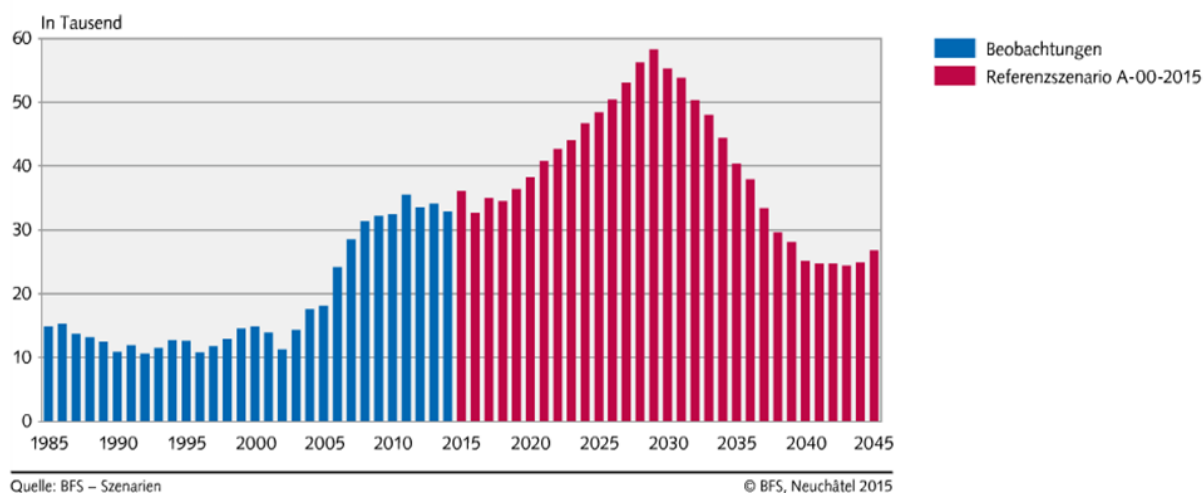
Die Schweiz ist in den kommenden Jahren mit einer doppelten demografischen Alterung konfrontiert. Einerseits kommen die sogenannten Babyboomer „in die Jahre“ (die Geburten nach dem zweiten Weltkrieg), andererseits steigt die durchschnittliche Lebenserwartung aufgrund der medizinischen und pflegerischen Entwicklung an. Folgende Abbildung aus den Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung zeigen diese Zunahmen auf. Bis ins Jahr 2030 erhöht sich die Bevölkerungsgruppe der 65-Jährigen und Älteren, danach sinkt sie wieder langsam ab.



VICINO LUZERN

Jährliches Wachstum der Bevölkerungsgruppe der 65-Jährigen und Älteren
gemäss dem Referenzszenario A-00-2015

G 3



Im Kanton Luzern werden keine zusätzlichen Pflegeheimbetten bewilligt, es gilt der Grundsatz „ambulant vor stationär“. Es ist zudem allgemein bekannt, dass Luzern eine Stadt mit einem – im Vergleich – hohen Durchschnittsalter ist. Der Wunsch vieler älterer Menschen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung sicher und selbstbestimmt leben zu können, ist bereits gelebte Realität. So ist es nicht überraschend, wenn die durchschnittliche Aufenthaltszeit in einem Pflegeheim mit jedem Jahr weiter sinkt.

Gleichzeitig macht die ambulante Pflege und Betreuung (Spitexorganisationen) oftmals die Erfahrung, dass sie zu spät involviert werden. Also dann, wenn nur noch ein rascher Übergang ins Heim gestaltet werden kann. Die Fragestellung lautet: Mit welchem Angebot und welchen ergänzenden Leistungen können Antworten gegeben werden auf die gesellschaftlichen Realitäten sowie auf den persönlichen Wunsch, möglichst lange zu Hause zu leben? Eine Antwort darauf ist Vicino Luzern.

Vicino Luzern - Die Organisation

Ausgehend von einer Idee entstand ein fundiertes Konzept und für dessen Umsetzung der Verein Vicino - Luzern. Dem Konzept liegt die Haltung zugrunde, dass bereits alle nötigen Dienstleistungen in der Stadt Luzern vorhanden sind, dass diese nur zugänglich und vernetzt werden müssen sowie da und dort einer Anpassung bedürfen. Diese Haltung wird auch im Verein selbst abgebildet: So sind 15 Organisationen (inkl. Stadt Luzern als Beisitzerin) aus dem Altersbereich im Vorstand vertreten. Mindestens zehn weitere sind Mitglied von Vicino Luzern. Dadurch, dass diese Organisationen gemeinsam Vicino tragen, wird die konstruktive Zusammenarbeit enorm geför-



VICINO LUZERN

dert. Laufend werden weitere Organisationen Mitglied von Vicino. An dieser Stelle sind die aktuellen Mitglieder aufgeführt:

Caritas Luzern
Haushilfe Luzern
Spitex Stadt Luzern
viva Luzern
SOS Dienst Luzern
Restaurant Tavolino
St. Anna Stiftung
Spitex gepflegt Luzern
Quartierverein Hirschmatt – Neustadt
Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz
Alzheimervereinigung Luzern
SRK Kanton Luzern
Reformierte Kirche Stadt Luzern
Luzern 60+

Pro Senectute
Katholische Kirche Stadt Luzern
Allgemeine Baugenossenschaft Luzern abl
Genossenschaft Zeitgut
Hausverein Zentralschweiz
Wohnbaugenossenschaft Littau WGL
Alters- und Pflegeheim Steinhof
Moos + CO (Hörberatung und –geräte)
Selbsthilfe Luzern Ob- Nidwalden
Altevia
Stiftung Contenti
Stadt Luzern (Beisitz im Vorstand)
Hochschule Luzern – Technik u. Architektur

Das Vicino - Konzept

Das Konzept Vicino verfolgt verschiedene Ansätze, um eine möglichst umfassende Unterstützung bieten zu können. Beispielsweise will es die Selbsthilfe und die Gesundheitskompetenz fördern, Menschen verschiedener Generationen über soziokulturelle Angebote im Sozialraum vernetzen, Vermittlung für altersgerechte Wohnungsanpassungen bieten sowie mit der Vernetzung von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich unterstützen (bspw. Entlastungsdienste, Pflege- und Betreuung, Notruf, etc.). Unabhängige Kontakt- und Informationsstellen in den Quartieren sind hierbei ein wichtiges Mittel, mit den Menschen in Kontakt zu treten. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Modell Vicino Luzern anhand jener fünf Faktoren abgebildet wird, welche die hauptsächlichen Voraussetzungen bilden, damit ein Mensch auch im hohen Alter und mit gesundheitlichen Einschränkungen möglichst lange zu Hause wohnen bleiben kann. Vicino-Mitarbeitende werden zum einen zu Ansprechpersonen für ältere Menschen und gleichzeitig unterstützen sie eine Sorgeskultur im Quartier und der Nachbarschaft.

„Caring Community“ ist ein Fachbegriff, der genau diese Sorgeskultur beschreibt und zurzeit in aller Munde ist. Vicino spricht nicht nur davon, sondern setzt unter anderem genau dies in der Praxis um.



VICINO LUZERN

Untenstehend ist das Vicino-Konzept grafisch dargestellt:



Renner (2005): Fünf Faktoren Konzept umgesetzt im Modell Vicino Luzern¹

¹ vgl. Tamara Renner, „Wohnen zu Hause – auch im Alter“ eine strategische Handlungsanleitung, Masterarbeit Hochschule Luzern, abrufbar unter: <https://www.hslu.ch/de-ch/soziale-arbeit/campus/mediothek/studentische-arbeiten> unter MAS Altern und Gesellschaft oder über die Homepage von Vicino Luzern.



VICINO LUZERN

Erste Erfahrungen am Standort Neustadt

Im Bleichergärtli in Luzern steht seit dem Sommer 2016 ein auffälliger Holzbau – der sogenannte „Pavillon“. Bis zum Einzug in den ab-Neubau „Himmelrich“ ist dieses Haus Dreh- und Angelpunkt des Vicino-Standortes „Neustadt“. Zuerst als Pilot (2016 – 2017), dann als ordentlicher Betrieb, wurde das oben beschriebene Konzept im Quartier erprobt.

In einer ersten Phase lag der Fokus vor allem auf der Vernetzung der QuartierbewohnerInnen und gleichzeitig gewann dadurch Vicino und ihre Mitarbeiterin Bekanntheit und das Vertrauen der



Menschen. Immer gemeinsam mit den QuartierbewohnerInnen wurden regelmässige Angebote im Pavillon etabliert, mit dem Ziel, dass die Menschen sich untereinander besser kennenlernen, sich engagieren, selbst etwas zu einer Sorgeskultur beitragen bzw. das Vertrauen erlangen bei Bedarf selbst auf die Unterstützung anderer zurückzugreifen.

Einige Statements illustrieren die Wirkung der Aktivitäten:





VICINO LUZERN



Vicino bietet selbst keine Dienstleistungen im engen Sinne an. Dafür steht sie im Kontakt mit all den Organisationen und Unternehmen, welche entsprechende Angebote machen. Vicino informiert die Nutzerinnen über die verschiedenen Möglichkeiten und schafft einen einfachen Zugang zu professionellen Dienstleistungen. Gerade ältere Menschen sind zurückhaltend Hilfe von Dritten anzufordern, sei es aus Unwissen, Scham oder Angst vor der Einschränkung ihrer Selbstbestimmung. Daher ist es zentral, dass zu Nachbarn oder eben zu Vicino Vertrauen aufgebaut werden kann. So ist es möglich, dass rechtzeitig auf ein Notrufsystem, eine Spitexorganisation für die Pflege oder einen Verein Haushilfe für die regelmässige Reinigung zurückgegriffen wird.

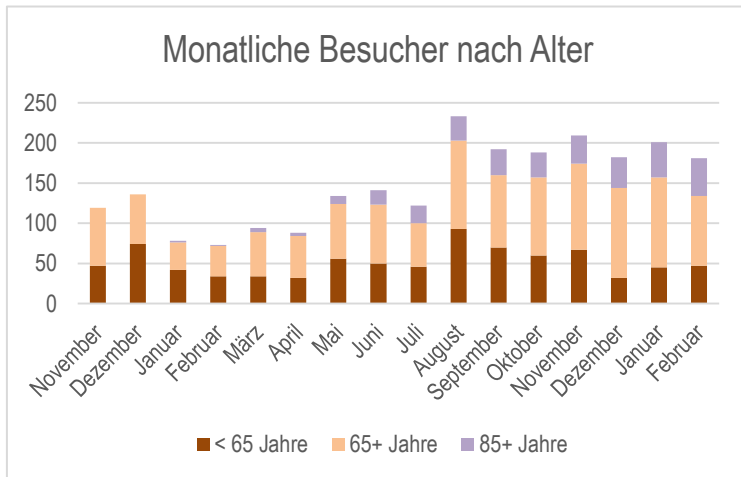
Gemeinsam mit dem Quartier

Vicino lebt den Grundgedanken des Netzwerks auch – oder gerade – im Quartier. Er bindet die Quartierkräfte, Restaurants und andere Unternehmen aktiv in die Sorgeskultur mit ein und engagiert sich selbst bei bestehenden Anlässen für ein lebendiges Quartier. Zudem nutzen die Mitgliedsorganisationen den Vicino-Standort, indem sie sich dort engagieren. Diese erreichen so die Nähe ins Quartier und werden noch niederschwelliger: Regelmässiges Suppenessen, ein Strickprojekt oder die Unterstützung im Umgang mit Smartphones etc. sind nur einige Aktivitäten, die gemeinsam mit den BewohnerInnen und den Mitgliederorganisationen aufgebaut wurden. Jederzeit besteht die Möglichkeit, Fragen zu Themen, die das Wohnen und Leben im Quartier, zum Alter, zur Sicherheit, zur Pflege etc. betreffen zu stellen. Unkompliziert werden die Fragen beantwortet und bei Bedarf wird konkrete Unterstützung für die Vermittlung von Dienstleistungen oder eine Hilfestellung angeboten. Zudem ist der Pavillon als Info- und Kontaktstelle im Quartier dreimal wöchentlich von 09.00 – 11.30 Uhr explizit für Personen geöffnet, die Auskunft zum Thema Wohnen zu Hause benötigen. Die Standortleiterin besucht die Personen bei Bedarf auch zu Hause.



VICINO LUZERN

Erreichbarkeit Zielgruppen am Standort Neustadt



Die Dokumentation der Besucherinnen und Besucher im ersten Betriebsjahr am Standort Neustadt zeigt, dass im Vergleich mit der Altersstruktur in der Stadt Luzern ältere Personen als Zielgruppe überproportional erreicht werden. Daneben findet aber auch die gewünschte Altersdurchmischung unter Erwachsenen statt. Rund vierzig Prozent der Besucherinnen und Besucher sind jünger als 65 Jahre. Im Zeitverlauf wird sichtbar, dass die Gruppe der über 85-Jährigen erst

nach einem halben Jahr nach Betriebsstart, also seit dem Frühjahr, grösser wird. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher im Erwerbsalter ist seit dem Beginn verhältnismässig konstant geblieben. Die Angebote von Vicino Luzern am Standort Neustadt ziehen laufend neue Personen an. Knapp ein Drittel der Besucherinnen und Besucher pro Monat nehmen jeweils zum ersten Mal an einem Angebot teil.

Erreichbarkeit durch Geh-Struktur am Standort Neustadt

Nicht alle älteren Menschen können durch den Treffpunkt erreicht werden. Aus diesem Grund wurde zur Komm-Struktur (Treffpunkt) eine Geh-Struktur im Detailkonzept verankert, also das Aufsuchen von Personen im Quartier. Mit dieser Methode nutzen Schlüsselpersonen Begegnungen im Alltag, um Kontakte zu knüpfen. Anknüpfungspunkte sind persönliche Betroffenheit oder auch soziokulturelle Aktivitäten und Interventionen im Quartier.

Weiter gehört zur Geh-Struktur das Führen von Interviews mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause, welche sich im Übergang vom dritten zum vierten Lebensalter (Prozess der Fragilisierung) befinden. Schlüsselpersonen helfen der Standortleiterin bei der Kontaktaufnahme. Durch das Zeitnehmen und Zuhören entsteht schnell eine Vertrauensbasis. Die Interviews wirken zudem aktivierend. Eine Mehrheit besucht anschliessend regelmässig die Angebote von Vicino Luzern. Die Informationen aus den Interviews geben zudem wichtige Hinweise zum Aussenraum und zur Quartiersversorgung.



VICINO LUZERN

Erreichbarkeit Zielgruppe insgesamt am Standort Neustadt

Zwischen September 2016 und Februar 2018 konnten durch Vicino Luzern am Standort Neustadt 189 Kontakte geknüpft werden. Davon sind 63 Personen über 65 Jahre und 21 Personen über 85 Jahre alt. Pro Monat kommen im Durchschnitt 15 neue Kontakte hinzu. Das Pilotprojekt im Neustadtquartier hat gezeigt, dass mit dem Standort im Bleichergärtli ein Radius abgedeckt werden kann, indem zirka 3'000 Personen wohnen. Davon sind rund 500 Personen über 65 Jahre alt und ungefähr 100 über 85 Jahre alt.

Gemeinsam durch Zivilgesellschaft, Staat und Wohnwirtschaft

Der Verein Vicino verfolgt von Beginn weg das Ziel, den Betrieb nicht nur ideell, sondern auch in finanzieller Hinsicht breit abzustützen. So wurde der Aufbau und der nachfolgende Betrieb durch Stiftungen, Projektbeiträge der Öffentlichen Hand und durch Beiträge der grossen Organisationen des Vereins sowie durch die Wohnwirtschaft finanziert. Private und juristische Personen als auch die öffentliche Hand profitieren von Vicino Luzern. Diese können durch eine Mitgliedschaft, eine Gönnerschaft oder eine Leistungsvereinbarung Vicino Luzern längerfristig auch finanziell unterstützen. In den nächsten Abschnitten wird die Finanzierung beschrieben, so wie sie angedacht aber noch nicht, bzw. erst in Ansätzen umgesetzt ist.

Private Personen (Zivilgesellschaft) ⇒ Gönnerschaft

NutzerInnen: Senioren und Seniorinnen und ihre Bezugspersonen, Nachbarn, Private.

Das Angebot (Leistungen) von Vicino Luzern ist gegenüber dem direkten Nutzer kostenlos. Über die Gönnerschaft durch Privatpersonen sollen Mittel für die Mitfinanzierung von Vicino Luzern generiert werden. Direkte Nutzerinnen und Nutzer (oder auch deren Angehörige) haben dadurch die Möglichkeit, einen finanziellen Beitrag an Vicino Luzern zu leisten. Eine Gönnerschaft kann auch verschenkt werden.

Juristische Personen (Markt) ⇒ Gönnerschaft, Mitgliedschaft, Leistungsvereinbarung

NutzerInnen: Wohnungswirtschaft, Quartierkräfte, öffentliche Organisationen, Stiftungen, Privatwirtschaft (bspw. Krankenkasse)

Gönnerschaft: Eine juristische Person kann Gönner werden. Durch die Gönnerschaft zeigt sie in erster Linie, dass sie den Vereinszweck von Vicino Luzern über den finanziellen Beitrag auch ideell unterstützt.

Mitgliedschaft: Eine juristische Person (aus der Stadt Luzern) kann nebst Gönnerin auch Mitglied werden, wenn sie sich im Bereich Alter und Gesundheit engagiert und kann ihr Stimmrecht an der Mitgliederversammlung wahrnehmen. Sie erhält dadurch Zugang zum Netzwerk und zum Know-how. Sie ist näher bei den Senioren und Seniorinnen mit dem Ziel, die geeigneten Unterstützungsangebote rechtzeitig anbieten zu können.



VICINO LUZERN

Leistungsvereinbarung: Eine juristische Person kann eine Leistungsvereinbarung mit Vicino Luzern abschliessen, indem sie Leistungen nach Bedarf einkauft. Beispielsweise trifft dies bei der Wohnungswirtschaft zu, welche (zunehmend) Interesse zeigt, für ihre Mieterinnen und Mieter quartiernahe Info- und Kontaktmöglichkeiten anzubieten verbunden mit der Unterstützung eines Angebotes von soziokulturellen Aktivitäten und der Förderung der Nachbarschaftshilfe.

Potentielle Interessenten können auch Krankenkassen sein, welche bereit sind, eine finanzielle Unterstützung für Angebote in der Früherkennung und Prävention zu leisten (bspw. Sturzprävention).

Öffentliche Hand (Staat) ⇒ Leistungsvereinbarung

Nutzer: Stadt Luzern

Vicino Luzern betreibt im Auftrag der Stadt Luzern (noch nicht umgesetzt!) die Info- und Kontaktstelle in den Quartieren. Durch den sozialräumlichen Ansatz wirkt Vicino Luzern primär auf der Quartierebene und ergänzt die städtische Anlaufstelle in deren Angebot und in der Möglichkeit, durch die Nähe zu den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Vicino Luzern vernetzt sich mit den bestehenden Quartierkräften wie Quartiervereine, Pfarreien, Quartierarbeit etc. Unterstützt deren Initiativen und Angebote und ist wichtiger Partner bei der gemeinsamen Weiterentwicklung des Quartiers mit dem Fokus auf die älteren Menschen.

Die noch zu definierenden Leistungen werden entsprechend abgegolten (Leistungsvereinbarung). Mit Vicino Luzern hat die öffentliche Hand einen professionellen Partner bezüglich Sicherstellung der Dienstleistungen für ältere Menschen im Quartier. Denn Vicino Luzern kann (im Gegensatz zu einer städtischen Anlaufstelle) über Beziehungsarbeit präventive Massnahmen für das Wohnen zu Hause sicherstellen (Aufbau eines Vertrauensverhältnisses). Gleichzeitig wird Vicino Luzern von den wichtigsten Dienstleistungsanbietern und der Zivilgesellschaft anerkannt und getragen. Vicino Luzern vernetzt die Dienstleistungsanbieter untereinander. Dadurch können Synergien genutzt, die Qualität gesichert und Lücken und Doppelspurigkeiten in den Angeboten beseitigt werden.

Stiftungen ⇒ Aufbau eines neuen Standortes

(3-jährige Aufbauphase bis zur definitiven Betriebsphase)

Für den Aufbau eines neuen Standortes sucht Vicino Luzern jeweils eine „Götti“-Stiftung. Ziel dabei ist, die Sicherstellung der dreijährigen Aufbauphase an einem neuen Standort bis zur kompletten Integration und Übernahme der Kosten durch Wohnungswirtschaft, Stadt Luzern und weiteren Gönnerinnen und Gönnern (meist vor Ort), zu übernehmen.



VICINO LUZERN

Nötiger Finanzbedarf

Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb Neustadt zeigen auf, dass ein Bedarf von CHF 160'000.-- / Jahr notwendig ist, um den Betrieb an einem Standort sicherzustellen. Zudem sind Investitionen von rund Fr. 10'000.- pro Standort notwendig. Auf drei Jahre ergibt dies einen Gesamtbetrag von CHF 490'000.--

Neuer Standort im Stadtteil Littau 2019

Der Vicino Vorstand hat in seiner Strategie formuliert, dass Vicino nicht nur ein Projekt für das Quartier Neustadt ist, sondern sich auch in weiteren Quartieren etablieren soll. Anfangs 2019 starten wir mit dem zweiten Standort von Vicino Luzern und zwar in Littau. Ein dritter wird voraussichtlich ebenfalls 2019 folgen, im Jahr 2020 weitere zwei.

Vicino Luzern soll weiter wachsen, analog der Zielgruppe und dem Bedürfnis nach Nähe, Verbundenheit, Vertrauen und Sicherheit auch im Alter.

*Luzern, im Dezember 2018
Tamara Renner & Christian Vogt
Co-Präsidium Vicino Luzern*